

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 37 (1947)  
**Heft:** 44  
  
**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

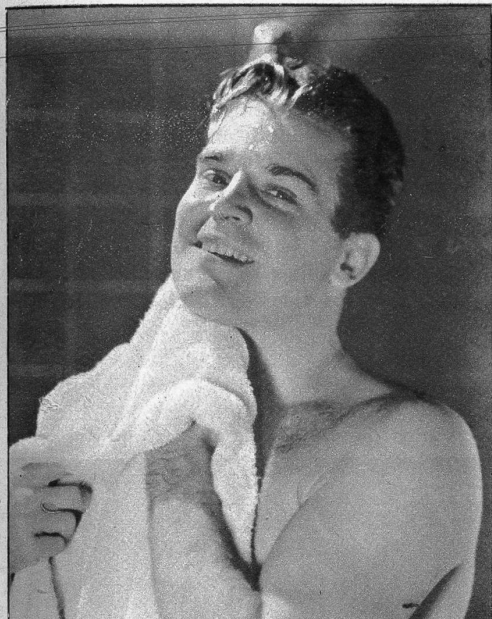
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bernerland

19. Okt. Der Regierungsrat bewilligt den privaten Erziehungsheimen im Kanton Bern einen zusätzlichen Staatsbeitrag von Fr. 100 000.— unter Vorbehalt eines vom Grossen Rat zu bewilligenden Nachkredits.
20. Okt. Die Gemeinde Boltigen führt auf den Beginn der Winterschule für die Schülerinnen des 9. Schuljahres den hauswirtschaftlichen Unterricht ein.
21. Okt. An die Stelle des früheren Lehrer- und Lehrerinnenüberflusses ist nunmehr Lehrermangel getreten. So sind bereits wiederholt auf Ausschreibungen zur Wiederbesetzung von Lehrkräften keine Anmeldungen eingelangt.
22. Okt. Der Mittgraben zwischen Interlaken und Bönigen wurde vor zwei Jahren entsumpft. Auf diesem Land hat nunmehr ein Landwirt

# Wir stricken...

Freundlich wirkender Pullover, braun-weiss, mit leicht besticktem Stoffkragen

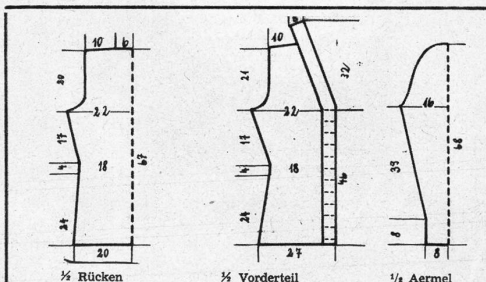


Die Härte des Barthaars und das geeignete Mittel zum Weichmachen des Haares, um es zur Schnittrufe zu bringen, das sind zwei Fragen, die mit der Rasierseife in enger Beziehung stehen.

## Sibo

RASIER-CREME

wurde im Hinblick auf eine rasche Wirkung bei gleichzeitiger Schonung der Haut zusammengesetzt. Immer mehr Männer rasieren sich mit SIBO-Rasierseifen.



1 überz. abnehmen  
rechte Masche  
linke Masche  
1 Masche verschränkt aufnehmen  
2 Maschen rechts zus. stricken  
Masse: Oberweite 88 cm, Länge 87 cm.  
Material: 600 g Wolle «Rheina»,  
Nadeln Nr. 2 1/2.  
Strickmuster: nach Strickschrift.  
Strickmuster für Taille, Taschen, Brisi und Gölle: gleiches Muster, aber nur mit 1 linken Zwischenmasche.  
Arbeitsweise: Rücken: 129 M. anschlagen und nach Strickschrift arbeiten. Bei 24 cm ab Anschlag werden auf der ganzen Nadel für die Taille je 3 linke Maschen links zus. gestrickt, nun 4 cm im Muster stricken mit nur 1 linken Zwischenmasche. Dann die linken Maschen wieder aufnehmen, so dass man wieder 129 M. hat. Von der Taille an seitlich alle 2 1/2 cm 1 M. aufnehmen. 46 cm ab Anschlag für das Armloch 1 x 5, 1 x 3, 1 x 2 und 2 x 1 M. abnehmen. 20 cm ab Armloch für die Achselstränge 5 x 7 und die übrigen Maschen zus. abketten.  
1/2 Vorderteil: 86 M. anschlagen und nach Strickschrift arbeiten. Für Knopf- und Knopflochpatte 20 M. breit links stricken. Diese 20 M. werden dann zur Hälfte nach innen gestümt. Bei 24 cm ab Anschlag die Taille einstricken wie am Rücken. Seitlich nach je 2 1/2 cm 1 M. aufnehmen. 46 cm ab Anschlag für das Armloch 1 x 5, 1 x 3, 2 x 2 und 2 x 1 abketten. 10 cm ab Armloch mit dem Gölle beginnen. 21 cm ab Armloch für die Achselstränge 5 x 6 und die übrigen Maschen zus. abketten. Die 20 linken Maschen werden nach 6 cm für die Hälfte des Rückens weitergestrickt. Im rechten Vorderteil werden 12 Knopflöcher eingestrickt.  
Ärmel: 60 M. anschlagen und das Brisi 8 cm hoch stricken. Nun in allen linken Maschen 2 M. aufnehmen. Seitlich nach je 2 1/2 cm 1 M. aufnehmen. 47 cm ab Anschlag für die Armkugel 1 x 3, 1 x 2 M. abketten. Dann während 10 cm jede 4. Nadel 1 M. abnehmen und während 8 cm jede 2. Nadel 1 M. abnehmen, 3 x 3, 2 x 2, 1 x 4 und die übrigen Maschen zusammen abketten.

2500 Kilo Spätkartoffeln geerntet. Die Fläche des Landes beträgt 10 Aren.

— Im Kirchlein Scherzügen besammeln sich Angehörige und Freunde des am 16. August im

Thunersee ertrunkenen Chefarztes der Bernischen Heilstätte in Heiligenschwendi, Dr. med. David von Niederhäusern zu einer Trauerfeier.

23. Okt. Der Turnverein Signau begeht sein 50-jähriges Jubiläum.

— † in Wichtrach Dr. med. Erwin Boss im Alter von 47 Jahren.

24. Okt. Laut letztwilliger Verfügung der Frau Luise Streit in Niederwangen erhielt Oberwangen Fr. 40 000.— für ein Pfarrhaus. Nunmehr ist ein Stück Land aufgekauft worden.

24. Okt. Im Emmental ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und zwar im Amt Trachselwald. Drei Bestände wurden abgeschlachtet. Um den Seuchenherd wird ein Impfung gebildet, in dem in einer Nacht 4500 Tiere geimpft wurden. Der Ring wird infolge Ausbrechens neuer Fälle auf 600 Klautiere erweitert.

## Stadt Bern

19. Okt. Der Leist der untern Stadt ist 75 Jahre alt. Namens des Jubiläumskomitees hat er eine hübsche Festschrift, die bis auf das Jahr 1872 zurückgeht, erscheinen lassen.

20. Okt. Prof. Dr. Alexander von Muralt erhält den Marcel-Benoist-Preis für sein Werk: «Die Signalübermittlung im Nervensystem».

21. Okt. Die ordentliche Generalversammlung der A'par, Schweiz. Luftverkehrs-AG. Bern, beschliesst die Liquidation der Gesellschaft.

22. Okt. An der Hochschule Bern beginnt das Wintersemester. Gegen 3000 Studenten werden den 648 angekündigten Vorlesungen, Seminarien, Praktika und Demonstrationen folgen.

23. Okt. Der Schularzt der Stadt Bern, Dr. Paul Lauener, blickt auf 30 Jahre überaus segensreicher Arbeit zurück.